



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Master

Sommersemester 2020

Gedruckt aus LSF am: 6.5.2020

Inhaltsverzeichnis

Master	4
Kernbereich	5
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	6
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	8
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	10
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	14
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	17
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	19
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	21
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	23
Projektbereich	25
Projektmodul 1: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)	26
Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	28
Wahlpflichtbereich	30
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	31
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	33
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	34
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	37
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	39
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	40
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	41
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	42
Interdisziplinärer Bereich	44
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)	45
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)	46
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)	47
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)	48
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)	50
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)	51
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)	53
Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)	55

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)	58
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)	60
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	62
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	64
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	65
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	68
Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)	70
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)	72
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)	73
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)	76
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)	78
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)	80
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	81
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	82
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	83
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	84
Abschlussmodul	86
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)	87

Master

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung

Studiendekan:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Studienbeginn:

Wintersemester

Kernbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.

Inhalte:

- Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie)
- Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Im Rahmen des Seminars wird die Arbeitswelt aus einer theoretischen Perspektive beleuchtet. Thematisch geht es dabei um so vielfältige Aspekte wie Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt (z.B. Lohnungleichheit), Arbeitszeit und Work-Life-Balance oder Stress im Arbeitsleben. Jenseits der Reflexion und Diskussion solcher Themen lernen die Studierenden unterschiedliche Theoriebausteine kennen, mit deren Hilfe Phänomene der Arbeitswelt betrachtet und analysiert werden können. Im Rahmen von Gruppenarbeiten werden schließlich größere Theoriegebäude (theoretical frameworks) erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Professor Dr. Christian Ebner |Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*Innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der

Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Vorträge und Kurzzusammenfassungen, Diskussionen, Gruppenarbeit Prüfung: Vorträge und Hausarbeiten Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslauforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Soziale Ungleichheit im Lebensverlauf: Bildung, Ausbildung, Studium, Berufseinstieg, Aufstieg

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In dem Seminar soll soziale Ungleichheit im nicht-privaten Bereich aus der Lebenslaufperspektive beleuchtet werden. Dazu werden zentrale Aspekte der Entstehung sozialer Ungleichheit innerhalb von Phasen von Bildung, Ausbildung, Studium und Beruf betrachtet, sowie an den Übergängen zwischen diesen Phasen, z.B. von Bildung in Ausbildung und vom Studium in den Beruf. Dies wird im Hinblick auf institutionelle Kontexte, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten betrachtet. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien, entsprechende soziologische Methodenkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur werden vorausgesetzt.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Okka Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie B:
Soziale Mobilität und Ungleichheit; Oberbereich: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt; Master
Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); Master
Verkehrswesen; Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich: Mobilitätsprozesse
in modernen Gesellschaften Master Technologie-orientiertes Management; Verkehrspolitik und
soziale Mobilität; Oberbereich: Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften Arbeitsform:
Textlektüre, Sitzungsgestaltung durch Studierende, Gruppendiskussionen, Vorträge,
Gruppenarbeiten, Einzelarbeit Prüfung: Hausarbeit, Ausarbeitung des Vortrages (je nach
Anforderung der Studienordnungen, wird in der ersten Seminarsitzung besprochen) Anmeldepflicht:
Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Führung und Management aus soziologischer Perspektive

Thomas Hardwig

1811343

Seminar

Beginn: 24.04.2020

Ende: 24.04.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 08.05.2020

Ende: 08.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Es gibt unzählige Definition von Führung und Management und zahllose Theorien, was gute Führung sein soll. Das Seminar verfolgt das Ziel, den Gegenstand anhand von empirischen Studien aus der Soziologie zu erschließen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien zu Führungskräften in der Wirtschaft. Als Einstieg wird zunächst geklärt, wodurch sich eine soziologische Perspektive auf Führung und Management in Organisationen von anderen unterscheidet. Und mit welchem Grundverständnis sich die Soziologie mit Führung und Management beschäftigt. Die schließlich näher zu betrachtenden empirischen Studien decken folgende Aspekte ab: - Aufgaben, Rolle und Funktion von Führungskräften in Unternehmen - Die soziale Rekrutierung von Führungskräften - Ihre Arbeitsorientierung und ihre Rolle in Reorganisationsprozessen - Ausschlussmechanismen gegenüber Frauen im Management - Digitale Führung, Führung auf Distanz und Shared Leadership Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für das Verständnis von Führung und Management in Organisationen zu vermitteln. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Führung in Organisationen durch soziale Rollen und Beziehungen sowie gesellschaftliche Bedingungen geprägt wird. Dies zu wissen unterstützt den reflektierten

Beginn: 15.05.2020 Ende: 15.05.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	Umgang mit der Rolle im Betrieb als Mitarbeiter/in, Führungskraft oder Personaler/in und hilft beim Verständnis der Wirkungen und Grenzen von Führungsinstrumenten und -techniken. Die Vermittlung konkreter Führungsinstrumente oder -praktiken (z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen usw.) ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Seminars. Literatur Behandelt werden empirische Studien. Die Quellen werden zu Beginn des Kurses im StudIP bereitgestellt. Bemerkung Durchführende(r) DozentIn: Dr. Thomas Hardwig Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C:Organisationskulturen; Oberbereich: Konflikt, Kooperation und Management; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie; Arbeitsform: Kurze Referate; Feedback-Runden; Gruppenarbeit und Diskussionen Prüfungen: Referat und Hausarbeit Anmeldung: über StudIP.
Beginn: 22.05.2020 Ende: 22.05.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	
Beginn: 29.05.2020 Ende: 29.05.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	
Beginn: 12.06.2020 Ende: 12.06.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	
Beginn: 19.06.2020 Ende: 19.06.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	
Beginn: 26.06.2020 Ende: 26.06.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	
Beginn: 03.07.2020 Ende: 03.07.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	
Beginn: 10.07.2020 Ende: 10.07.2020 Einzeltermin Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12	
Beginn: 17.07.2020 Ende: 17.07.2020	

Einzeltermin
Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.07.2020
Ende: 24.07.2020
Einzeltermin
Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Arbeitsverhältnisse und Interessenorganisation von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811344

Seminar
Beginn: 17.04.2020
Ende: 17.04.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Folgt man öffentlichen Kommentaren, so stehen auch die Beschäftigungsfelder von qualifizierten Angestellten vor einer neuen Rationalisierungswelle (Stichwort Arbeit 4.0). Anhand theoretisch fundierter empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation sowie von beruflichen Entwicklungsperspektiven für Angestellte in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zur Entwicklung Industrieller Beziehungen

Literatur

Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie Arbeitsform: Referate von Studierenden sowie teilweise Lektüre und Besprechung einschlägiger Texte Prüfung: Modalitäten werden in der ersten LV besprochen. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 08.05.2020
Ende: 08.05.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.05.2020
Ende: 22.05.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.06.2020
Ende: 12.06.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.06.2020
Ende: 26.06.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 10.07.2020
Ende: 10.07.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.07.2020

Ende: 24.07.2020

Einzeltermin

Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das politikwissenschaftliche Kernmodul B #Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse# vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.

Inhalte:

- Modelle und Methoden der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse - Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrtsstaat, Beschäftigung und Bildung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Aktuelle Konfliktfelder der Politik: Energiewende, Verkehrswende und Gesundheitspolitik

Nils Bandelow

1815082

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und

Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2020/2021 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlhöfer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de
Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse)
Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit.. Hinweise: Die beiden Veranstaltungen ?Aktuelle Konfliktfelder der Politik: Energiewende, Verkehrswende und Gesundheitspolitik? und ?Theorien und Modelle der politischen Prozessanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Theorien und Modelle der politischen Prozessanalyse

Nils Bandelow

1815083

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2020/2021 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlhöfer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de |
TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ;

Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit. Hinweise: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Die Anmeldung erfolgt über den Kurs

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Coaching in der Organisations- und Personalentwicklung als Gegenstand von Forschung (OGB KM B)

Jochen Spielmann

4443376

Blockveranstaltung

Beginn: 30.03.2020

Ende: 30.03.2020

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 31.03.2020

Ende: 01.04.2020

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 03.06.2020

Kommentar

DAS BLOCKSEMINAR FINDET ALS ONLINEVERANSTALTUNG STATT. BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Forschen ist sowohl eine praxisreflexive Alltagstätigkeit als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit: ein Thema in den Blick nehmen - eine Fragestellung entwickeln? recherchieren, welche Informationen es bereits gibt? Hypothesen bilden - planen, wie die Untersuchung konkret durchgeführt werden soll - durchführen - die erhaltenen Daten und Informationen bewerten - die Ergebnisse präsentieren. Diesen 'Forschungszyklus' wenden wir im Alltag an, in der Wissenschaft und in jedem Beruf. Der aktuelle Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) definiert folgende Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen auf der Master Ebene: - entwerfen Forschungsfragen; - wählen konkrete Wege der

Ende: 03.06.2020
Einzeltermin
Mi, 09:00 - 14:00 Uhr

Operationalisierung von Forschung und begründen diese; - wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; - erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch. In dem Seminar wird Forschung (Forschungs -Fragen, -Methoden, -Prozesse, -Ergebnisse) am Beispiel von Coaching in der Personal- und Organisationsentwicklung als Gegenstand reflektiert.

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Seminar

Beginn: 21.04.2020

14-tägig

Di, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschreiben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten.

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Beratung und Wissensorganisation# lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Vanier, Dietlinde, apl. Prof. Dr.

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB KM C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)**Dietlinde Vanier****4443587**

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Das Berufsfeld 'Bildungsberatung' gewinnt zunehmend an Bedeutung und zählt zu den genuinpädagogischen Kompetenzbereichen. Es erfolgt in unterschiedlichen Institutionen oder auch als Aufgabe im Personalwesen, im Kontext der 'lernenden Regionen', in Netzwerken und verfolgt einerseits 'klassische' Beratungsansätze wie den von Rogers, aber auch Ansätze einer Informationsvermittlung, rechtlichen Beratung und anderes. Im Seminar wird ein Überblick über das Feld, gängige Modelle und erforderliche Beratungskompetenzen für Bildungsberatung gegeben.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Führung in Organisationen (KM B/O)

Melanie Vonau

4414084

Blockveranstaltung

Beginn: 22.05.2020

Ende: 22.05.2020

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 23.05.2020

Ende: 24.05.2020

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Blockveranstaltung

Beginn: 12.06.2020

Ende: 12.06.2020

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 13.06.2020

Ende: 14.06.2020

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie, Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Meike Jipp, Mark Vollrath**1711249**

Vorlesung

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über StudIp ist nicht erforderlich.

Evaluation (OGB KM C/E)**Marcus Friedrich****4414122**

Seminar

Beginn: 20.04.2020

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.004 - BI 85.3

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispiele werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen. Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Projektbereich

Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.

Inhalte:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Projektes - Theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung, Anschluss an die Erfordernisse der Praxis - Entwicklung eines Untersuchungsdesigns - Qualitative und quantitative Methoden - Differenzierung von Evaluationsverfahren - adressatenadäquate Kommunikation - Projektmanagement

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Projektmanagement für studentische Forschungsprojekte (verpflichtend) (OGB PM1)

Kathrin Hirschmann

4414225

Blockveranstaltung

Beginn: 15.05.2020

Ende: 15.05.2020

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 14:45 Uhr

Beginn: 16.05.2020

Ende: 16.05.2020

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 17:00 Uhr

Kommentar

In der Blockveranstaltung lernen Sie die klassischen Projektphasen vom Projektstart bis zum Projektabschluss anhand der eigenen Projektaufgabe kennen. Dabei erhalten Sie ein Grundlagenwissen, welches Sie dazu befähigt, Projektmanagement als Instrument zur effektiven Organisation von Projektaufgaben zielführend zu nutzen. Problemorientiert erproben Sie Arbeitstechniken und Methoden in den Projektteams und präsentieren erste Arbeitsergebnisse im Plenum. Das Festlegen und Anwenden von Regeln zum Feedback geben und Feedback nehmen unterstützt dabei die Reflexions- und Arbeitsprozesse der einzelnen Projektteams. Diese Veranstaltung ist verpflichtend. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine begleitende Projektmanagement-Beratung der einzelnen Projektgruppen durch den dafür verantwortlichen Lehrbeauftragten an, hier stehen projektspezifische und individuelle Fragen und Probleme im Fokus. Die Beratung dient der kritisch- distanzierten Evaluation und Reflexion des Projektfortschritts im Kontext der eigenen Zielsetzung.

Forschungswerkstatt zu Forschungsmethoden (OGB PM 1)

Susann Flegel

4443201

Seminar

wöchentlich
Di, 16:45 - 20:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Auf der Basis einer kurzen theoretischen Erörterung zu den wichtigsten Begriffen und Prinzipien der empirischen Sozialforschung werden Sie in der Forschungswerkstatt ihre eigenen Projektforschungsmethodisch (qualitativ und/oder quantitativ) vorbereiten und auswerten lernen.

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (verpflichtend) (OGB PM 1)

Gabriele Graube, Florian Henk, Gabriele Krause, Dietlinde Vanier

4443496

Seminar
wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).

Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.

Inhalte:

- Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) - Empirische Forschungsmethoden (Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik - Methoden der Evaluation - Indikatorenbildung - Gesprächs- und Inhaltsanalyse - quantitative Inhaltsanalyse

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie /Begleitveranstaltung Projektmodul

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der Teilnehmer/innen aus.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II
Arbeitsform: Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Forschungsarbeiten
Prüfung: - Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Kolloq

Kommentar

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Literatur

Festlegung in den Sitzungen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Christian Ebner Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium Arbeitsform: Bearbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Soziologie Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul

Nils Bandelow

1815028

Seminar

Kommentar

In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse vorgestellt.

Literatur

Die Literatur wird in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich: Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master MuK Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen Prüfung: Projektarbeit oder Abschlussarbeit Hinweise: Die Veranstaltung findet in BI 97 Raum 147 statt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Wahlpflichtbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Im Rahmen des Seminars wird die Arbeitswelt aus einer theoretischen Perspektive beleuchtet. Thematisch geht es dabei um so vielfältige Aspekte wie Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt (z.B. Lohnungleichheit), Arbeitszeit und Work-Life-Balance oder Stress im Arbeitsleben. Jenseits der Reflexion und Diskussion solcher Themen lernen die Studierenden unterschiedliche Theoriebausteine kennen, mit deren Hilfe Phänomene der Arbeitswelt betrachtet und analysiert werden können. Im Rahmen von Gruppenarbeiten werden schließlich größere Theoriegebäude (theoretical frameworks) erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Professor Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*Innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Vorträge und Kurzzusammenfassungen, Diskussionen, Gruppenarbeit Prüfung: Vorträge und Hausarbeiten Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die

Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen.
Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Soziale Ungleichheit im Lebensverlauf: Bildung, Ausbildung, Studium, Berufseinstieg, Aufstieg

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In dem Seminar soll soziale Ungleichheit im nicht-privaten Bereich aus der Lebenslaufperspektive beleuchtet werden. Dazu werden zentrale Aspekte der Entstehung sozialer Ungleichheit innerhalb von Phasen von Bildung, Ausbildung, Studium und Beruf betrachtet, sowie an den Übergängen zwischen diesen Phasen, z.B. von Bildung in Ausbildung und vom Studium in den Beruf. Dies wird im Hinblick auf institutionelle Kontexte, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten betrachtet. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien, entsprechende soziologische Methodenkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur werden vorausgesetzt.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Okka Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit; Oberbereich: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt; Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); Master Verkehrsingenieurwesen; Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich: Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften Master Technologie-orientiertes Management; Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich: Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften Arbeitsform: Textlektüre, Sitzungsgestaltung durch Studierende, Gruppendiskussionen, Vorträge, Gruppenarbeiten, Einzelarbeit Prüfung: Hausarbeit, Ausarbeitung des Vortrages (je nach Anforderung der Studienordnungen, wird in der ersten Seminarsitzung besprochen) Anmeldepflicht: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Führung und Management aus soziologischer Perspektive

Thomas Hardwig

1811343

Seminar

Beginn: 24.04.2020

Ende: 24.04.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 08.05.2020

Ende: 08.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 15.05.2020

Ende: 15.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.05.2020

Ende: 22.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 29.05.2020

Ende: 29.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.06.2020

Ende: 12.06.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.06.2020

Ende: 19.06.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.06.2020

Kommentar

Es gibt unzählige Definition von Führung und Management und zahllose Theorien, was gute Führung sein soll. Das Seminar verfolgt das Ziel, den Gegenstand anhand von empirischen Studien aus der Soziologie zu erschließen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien zu Führungskräften in der Wirtschaft. Als Einstieg wird zunächst geklärt, wodurch sich eine soziologische Perspektive auf Führung und Management in Organisationen von anderen unterscheidet. Und mit welchem Grundverständnis sich die Soziologie mit Führung und Management beschäftigt. Die schließlich näher zu betrachtenden empirischen Studien decken folgende Aspekte ab: - Aufgaben, Rolle und Funktion von Führungskräften in Unternehmen - Die soziale Rekrutierung von Führungskräften - Ihre Arbeitsorientierung und ihre Rolle in Reorganisationsprozessen - Ausschlussmechanismen gegenüber Frauen im Management - Digitale Führung, Führung auf Distanz und Shared Leadership Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für das Verständnis von Führung und Management in Organisationen zu vermitteln. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Führung in Organisationen durch soziale Rollen und Beziehungen sowie gesellschaftliche Bedingungen geprägt wird. Dies zu wissen unterstützt den reflektierten Umgang mit der Rolle im Betrieb als Mitarbeiter/in, Führungskraft oder Personaler/in und hilft beim Verständnis der Wirkungen und Grenzen von Führungsinstrumenten und -techniken. Die Vermittlung konkreter Führungsinstrumente oder -praktiken (z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen usw.) ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Seminars.

Literatur

Behandelt werden empirische Studien. Die Quellen werden zu Beginn des Kurses im StudIP bereitgestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Konflikt, Kooperation und Management; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie; Arbeitsform: Kurze Referate; Feedback-Runden; Gruppenarbeit und Diskussionen Prüfungen: Referat und Hausarbeit Anmeldung: über StudIP.

Ende: 26.06.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 03.07.2020
 Ende: 03.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 10.07.2020
 Ende: 10.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 17.07.2020
 Ende: 17.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.07.2020
 Ende: 24.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Arbeitsverhältnisse und Interessenorganisation von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811344

Seminar

Beginn: 17.04.2020
 Ende: 17.04.2020
 Einzeltermin
 Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Folgt man öffentlichen Kommentaren, so stehen auch die Beschäftigungsfelder von qualifizierten Angestellten vor einer neuen Rationalisierungswelle (Stichwort Arbeit 4.0). Anhand theoretisch fundierter empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation sowie von beruflichen Entwicklungsperspektiven für Angestellte in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zur Entwicklung Industrieller Beziehungen

Literatur

Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie Arbeitsform: Referate von Studierenden sowie teilweise Lektüre und Besprechung einschlägiger Texte Prüfung: Modalitäten werden in der ersten LV besprochen. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 08.05.2020
 Ende: 08.05.2020
 Einzeltermin
 Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.05.2020
 Ende: 22.05.2020
 Einzeltermin
 Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.06.2020
Ende: 12.06.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.06.2020
Ende: 26.06.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 10.07.2020
Ende: 10.07.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.07.2020
Ende: 24.07.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Aktuelle Konfliktfelder der Politik: Energiewende, Verkehrswende und Gesundheitspolitik

Nils Bandelow

1815082

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2020/2021 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de
Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse)
Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit.. Hinweise: Die beiden Veranstaltungen ?Aktuelle Konfliktfelder der Politik: Energiewende, Verkehrswende und Gesundheitspolitik? und ?Theorien und Modelle der politischen Prozessanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Theorien und Modelle der politischen Prozessanalyse

Nils Bandelow

1815083

Seminar

wöchentlich

Kommentar

Do, 13:15 - 14:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2020/2021 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlhörer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit. Hinweise: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Die Anmeldung erfolgt über den Kurs

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Coaching in der Organisations- und Personalentwicklung als Gegenstand von Forschung (OGB KM B)

Jochen Spielmann

4443376

Blockveranstaltung

Beginn: 30.03.2020

Ende: 30.03.2020

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 31.03.2020

Ende: 01.04.2020

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 03.06.2020

Ende: 03.06.2020

Einzeltermin

Mi, 09:00 - 14:00 Uhr

Kommentar

DAS BLOCKSEMINAR FINDET ALS ONLINEVERANSTALTUNG STATT. BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Forschen ist sowohl eine praxisreflexive Alltagstätigkeit als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit: ein Thema in den Blick nehmen - eine Fragestellung entwickeln? recherchieren, welche Informationen es bereits gibt? Hypothesen bilden - planen, wie die Untersuchung konkret durchgeführt werden soll - durchführen - die erhaltenen Daten und Informationen bewerten - die Ergebnisse präsentieren. Diesen 'Forschungszyklus' wenden wir im Alltag an, in der Wissenschaft und in jedem Beruf. Der aktuelle Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) definiert folgende Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen auf der Master Ebene: - entwerfen Forschungsfragen; - wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung und begründen diese; - wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; - erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch. In dem Seminar wird Forschung (Forschungs -Fragen, -Methoden, -Prozesse, -Ergebnisse) am Beispiel von Coaching in der Personal- und Organisationsentwicklung als Gegenstand reflektiert.

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Seminar

Beginn: 21.04.2020

14-täglich

Di, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten.

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB KM C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar
wöchentlich
Do, 09:45 - 11:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Seminar
wöchentlich
Di, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Das Berufsfeld 'Bildungsberatung' gewinnt zunehmend an Bedeutung und zählt zu den genuinpädagogischen Kompetenzbereichen. Es erfolgt in unterschiedlichen Institutionen oder auch als Aufgabe im Personalwesen, im Kontext der 'lernenden Regionen', in Netzwerken und verfolgt einerseits 'klassische' Beratungsansätze wie den von Rogers, aber auch Ansätze einer Informationsvermittlung, rechtlichen Beratung und anderes. Im Seminar wird ein Überblick über das Feld, gängige Modelle und erforderliche Beratungskompetenzen für Bildungsberatung gegeben.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Führung in Organisationen (KM B/O)

Melanie Vonau

4414084

Blockveranstaltung

Beginn: 22.05.2020

Ende: 22.05.2020

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Beginn: 23.05.2020

Ende: 24.05.2020

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Blockveranstaltung

Beginn: 12.06.2020

Ende: 12.06.2020

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 13.06.2020

Ende: 14.06.2020

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie, Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Meike Jipp, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über StudIp ist nicht erforderlich.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 20.04.2020

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.004 - BI 85.3

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispielen werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen. Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Interdisziplinärer Bereich

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement

Lernformen:

Vorlesungen der Lehrenden, Blended Learning und Co-Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Felix Becker, Linda Grogorick, Jens Lamprecht, Lisa Lohrenz, Dominik Siemon, Timo Strohmann

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Felix Becker, Linda Grogorick, Jens Lamprecht, Lisa Lohrenz,
Dominik Siemon, Timo Strohmann

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing - Vertiefung ausgewählter Themenbereiche des Marketing anhand von Fallstudien und Übungsfragen (oder E-Mail-Debate zu ausgewählten Marketing-Themen)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Diskussionsrunden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (zur Übung) oder Übungsaufgaben (zur E-Mail Debate)

Literatur:

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte

Modulverantwortlicher:

Fritz, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. h.c.

Übung Marketingforschung

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler, Martin Kissling, Madleen Moritz, Tabea Sippel

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Consumer Behavior on the Russian Market

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen), Martin Kissling

2221025

Übung

Bemerkung

Raum: Seminarraum Institut für Marketing

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Patrick Oetjegerdes

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ?Wie können Fließproduktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle

Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
 Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen sowie der Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: 1. Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? 2. Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? 3. Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft ? Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? ? Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? 4. Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. - Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs- und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management

Modulverantwortlicher:

Gürtler, Marc, Prof. Dr. rer. pol.

Empirische Finanzwirtschaft

Marc Gürtler, Eileen Witowski, Marvin Zöllner
2215042

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnitts- und Paneldatensätzen und ihre Anwendung auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Voraussetzung: Master-Orientierungsmodul Finanzwirtschaft; Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS); Montag Vormittag Vorlesung wöchentlich, Montag Nachmittag Vorlesung und Übung im Wechsel

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.

Inhalte:

#Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:# - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein

4204.00.009 - PK 4.3

besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausuren 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (über die Übung; Fallstudienbearbeitung)

Literatur:

Wissensmanagement: - North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. - Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. - Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.
Organisation: - Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. - Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. - Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden. Teams & Netzwerke - Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. - Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. - Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Modulverantwortlicher:

von der Oelsnitz, Dietrich, Prof. Dr.

Wissensmanagement

Dietrich von der Oelsnitz, Björn Hobus

2223001

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

1. North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. 2. Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. 3. Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

Allianzmanagement (Kooperationen II)

Dietrich von der Oelsnitz, Johannes Schmidt

2223022

Vorlesung

Beginn: 15.04.2020
Ende: 22.07.2020
14-täglich
Mi, 09:45 - 11:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Seminar Planspiel

Johannes Brunzel, Dietrich von der Oelsnitz

2223023

Seminar
wöchentlich
Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Abt-Jerusalem-Straße 4 (4228)
4228.01.108 - Seminarraum Inst.
Organisation & Führung

Kommentar

Die Simulation bietet den Studierenden ein realistisches Modell eines Industrieunternehmens und bietet die Möglichkeit praktischer Erfahrung mit einem anhaltenden Lerneffekt; frei nach dem Motto: Learning Business by Doing Business. Den Studenten steht damit eine Möglichkeit offen, ihr erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen zur Anwendung zu bringen.

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Johannes Brunzel, Johannes Schmidt, Anna-Maria Staiger

2223025

Training

Kommentar

Das Training dient der Vorbereitung zur Anfertigung einer Abschlussarbeit am Institut für Unternehmensführung.

Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das interdisziplinäre Modul Wissenschaftskulturen, Traditionen und Wandel ermöglicht die Belegung ausgewählter Veranstaltungen aus dem Nachbarstudiengang #Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt (KTW)#. Dabei sollen die Studierenden vor allem Perspektiven Technik- und Umweltphilosophie und der Wissenschaftsgeschichte kennenlernen. Sie werden dadurch befähigt, ein Grundrepertoire wissenschaftlicher Begriffe zu beherrschen und in unterschiedlichen Wissenschaftskulturen sinnvoll einzusetzen. Sie lernen, wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Prozeduren des Fremdverstehens hermeneutisch zu erfassen.

Inhalte:

Ausgewählte Fragen der Wissenschaftsphilosophie # Ausgewählte Fragen der politischen Philosophie # Einführung in die Wissenschaftsgeschichte # Einführung in die Technikphilosophie # Principles of Environmental Ethics # Einführung in die Wissenschaftsgeschichte

Lernformen:

Vorlesung, Übung

Prüfungsmodalitäten:

Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (10 bis 15 Seiten), ggfs. mit Präsentation

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Interdisziplinäre Vortragsreihe: Die Lesbarkeit der Welt:k Interdisziplinäre Perspektiven

Nicole Karafyllis

4411450

RingVL

Beginn: 27.04.2020

Ende: 06.07.2020

14-tägig

Mo, 16:45 - 19:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

Anmeldung über StudIP

Literatur

Blumenberg, Hans: Die Lesbarkeit der Welt. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1981 Blumenberg, Hans: Schiffbruch mit Zuschauer. Frankfurt am Main: Suhrkamp: 1997 Karafyllis, Nicole C. (Hg.): Theorien der Lebensammlung. Pflanzen, Mikroben und Tiere als Biofakte in Genbanken. Freiburg: Alber 2015. Weitere Primär- und Sekundärliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Montag 16.45 bis ca. 19.00 Uhr, 27.04., 11.05., 25.05., 08.06., 17.06., 24.06., 06.07.2020 BI 97.1 Können wir in der Welt lesen? Wenn ja, in welcher Form und in welcher Welt? In seinem Buch ?Die Lesbarkeit der Welt (1981) bemerkt Hans Blumenberg: ?Sollte die Natur als das ?erste Buch Gottes? Geltung behalten, bedurfte es nicht nur der Kenntnis seiner Sprache, sondern der Erfindung listiger Hilfsmittel, sie deutlich zu lesen; etwa vom Typus des Fernrohrs.? Hier lässt sich auch das Mikroskop einreihen und damit ein mögliches Lesen im Mikrokosmos ? oder gar in einer planetaren Welt? Die Auseinandersetzung mit dem Lübecker Philosophen H. Blumenberg (1920-1996) gewinnt zunehmend an Aktualität, über die Disziplinen hinweg. Mit dem Begriff der Lesbarkeit adressiert Blumenberg nicht nur Modalität und Relationalität der Welterfahrung, sondern stellt auch das Buch und die Bibliothek als generelle Metaphern der Welterzeugung zur Diskussion. Dabei wird gleichzeitig ein Anspruch auf Sinnhaftigkeit der Welt erhoben. Auch eine weitere Differenz lässt sich mit dem Phänomenologen diskutieren: die moderne Feindschaft zwischen Bibliothek und Labor bzw. zwischen Tot- und Lebensammlung, die jeweils verschieden auf universale Weltdeutung abheben. Provokant gefragt: Könnte man etwa wie ein Pathologe des Buches in alten Büchern lesen, in dem man ihre Mikroben analysiert? Was bringen sie wie zur Sprache? Die Ring-Vorlesung stellt Zwischenergebnisse aus dem laufenden BMBF-Projekt MIKROBIB (?Kontamination und Lesbarkeit der Welt: Mikroben in Sammlungen zur Sprache bringen?) vor. Sie besteht aus interdisziplinären Vorträgen von Referenten und Referentinnen,

die sich aus natur-, geistes- und kulturwissenschaftlicher Perspektive mit den Implikationen des Lesens, den zugehörigen Objekten und Sammlungen sowie mit den imaginierten Welten beschäftigen. Ziel ist ein offener Austausch mit interdisziplinären Gesprächen zur Lesbarkeit in verschiedenen Bereichen der wissenschaftlichen Welt.

Einführung in die politische Philosophie und Sozialphilosophie

Hans-Christoph Schmidt am Busch

4411459

Vorlesung

Beginn: 21.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

Anmeldung über StudIP

Bemerkung

Die Vorlesung möchte mit den Fragestellungen, Themen und Methoden der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie vertraut machen, die Hauptströmungen der zeitgenössischen Politischen Philosophie und Sozialphilosophie vorstellen und in das Denken einiger klassischer Vertreter dieser Disziplinen einführen. Zu den in der Vorlesung behandelten Fragen und Themen zählen die folgenden: Was ist soziales Handeln? Was sind Institutionen? Welche Erklärungen der sozialen Wirklichkeit sind erfolversprechend? Individualistische oder holistische? Was ist Gerechtigkeit? Welche Vorzüge und Schwächen haben die wichtigsten zeitgenössischen Ansätze der philosophischen Gerechtigkeitstheorie (etwa der Utilitarismus, der Liberalismus und der Libertarismus)? Welche Relevanz haben Fragen der Anerkennung für die Politische Philosophie und die Sozialphilosophie? Sind die Marx'sche und Foucault'sche Kritik an normativen Diskursen gut begründet? Welche Perspektiven hat das Projekt einer kritischen Gesellschaftstheorie im Zeitalter der Globalisierung? Die Schwerpunkte und der Aufbau der Vorlesung werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

Ethik der Technik, Wirtschaft und Information

Nicole Karafyllis, Hans-Christoph Schmidt am Busch

4411460

Vorlesung

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Anmeldung erfolgt unter StudIP

Literatur

Arnold, Denis G.; Beauchamp, Tom L.; Bowie, Norman E. (Hg.): Ethical Theory and Business. 9. Aufl. New Jersey 2014. Gesellschaft für Informatik e.V. (GI): Unsere ethischen Leitlinien. GI 2004. Online unter: <https://www.gi.de/fileadmin/redaktion/Download/ethische-leitlinien.pdf> Grunwald, Armin (Hg.): Handbuch Technikethik. Stuttgart/Weimar 2013. Heesen, Jessica (Hg.): Handbuch Medien- und Informationsethik: Stuttgart/Weimar 2016. Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik. 5. Aufl. 2007 (UTB) Ropohl, Günter: Wie die Technik zur Vernunft kommt. Frankfurt am Main 1997. VDI (Hg.): Technikbewertung ? Begriffe und Grundlagen. Erläuterungen und Hinweise zur VDI-Richtlinie 3780. Düsseldorf: VDI 1997.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Stud-IP. Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch eine enge Verflechtung von wirtschaftlichem und technischem Handeln aus, die Systemcharakter haben. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts werden sie zunehmend durch die Dimension Information bestimmt, z.B. in Form von Automatisierung und Digitalisierung. Damit gehen gesellschaftliche Veränderungen einher, die ethische Probleme aufwerfen: vom Recht auf Arbeit bis zur informationellen Selbstbestimmung, von Sicherheitsnormen beim Konstruieren, Bauen und Programmieren bis zu Risiken durch den sogenannten ?menschlichen Fehler? oder durch ökonomische ?Sachzwänge?, von der Standardisierung bis hin zu Gefährdungen von Gesundheit und Umwelt, von der guten Arbeit bis zur fairen Verteilung von knappen Gütern und Ressourcen. Die Vorlesung geht den ethischen Problemfeldern an ausgewählten Fallbeispielen auf den Grund. Sie bewegen sich innerhalb einer klassischen Fragesituation der angewandten Ethik: Haben wir die Technik (Wirtschaft), die wir brauchen? Brauchen wir die Technik (Wirtschaft), die wir haben? Ist die Technik (Wirtschaft), die wir haben, ethisch gerechtfertigt? Warum? Lernziele sind, berufsrelevante Werte und Normen in ihrer gesellschaftlichen Komplexität und damit auch jenseits der eigenen Fächerkultur analysieren und verstehen zu lernen, und sie ferner auch konstruktiv im eigenen Berufsfeld anwenden zu können. Nach einer allgemeinen Grundlegung zu ethischen Theorien (Tugendethik, Pflichtenethik, Utilitarismus, Diskursethik, Rawls'sche Gerechtigkeitstheorie) stehen die Werte und Normen der Technikschaftenden im Mittelpunkt, d.h. die der IngenieurInnen und InformatikerInnen. Dazu werden die Ethikcodizes und Leitlinien der Berufsverbände analysiert (u.a. des VDI und der Gesellschaft für Informatik e.V.) und im Hinblick auf ihre Handhabbarkeit an den

gewählten Fallbeispielen überprüft. Erwartet werden aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte und Bereitschaft zur Diskussion. Studierende der Informatik haben ein Gruppenprojekt als Leistung!!!

Der Kalte Krieg. Eine Einführung

Christian Kehrt

4449050

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Pockelsstraße 2 - 2 a (4208)
4208.01.102 - PK 2.1

Literatur

Wunderle, Ulrike: Experten im Kalten Krieg. Kriegserfahrungen und Friedenskonzeptionen US-amerikanischer Kernphysiker 1920 - 1963. Paderborn 2015; John Krige: American Hegemony and the Postwar Reconstruction of Science in Europe. Cambridge, Mass: MIT Press 2006; Ruth Oldenziel, Karin Zachmann (Hg.): Cold War Kitchen. Americanization, Technology and European Users. Cambridge, Mass: MIT Press 2009; Naomi Oreskes, John Krige (Hg.): Science and Technology in the Global Cold War. Cambridge, Mass: MIT Press 2014; Audra J. Wolfe: Competing with the Soviets. Science, Technology and the State in Cold War America. Baltimore: The Johns Hopkins University Press 2013. Erickson, Paul u.a.: How reason almost lost its mind. The strange career of Cold War rationality. Chicago, Ill.: The University of Chicago Press 2015.

Bemerkung

Im Kalten Krieg rückten Wissenschaft und Technik ins Zentrum von Politik und Gesellschaft. Durch den Wettlauf zwischen der Sowjetunion und den USA kommt es zur Ausprägung des sogenannten militärisch-industriellen und wissenschaftlichen Komplexes mit erheblichen Auswirkungen auch für das zivile Leben. Die enormen Fördersummen führten zu einer Expansion des Wissenschaftssystems und neuen Forschungsfeldern wie auch grundlegenden technischen Entwicklungen, z.B. im Bereich der Mikroelektronik oder der Luft- und Weltraumfahrt. Umgekehrt gewinnen Wissenschaftler als Experten und Berater einen zunehmenden Einfluss auf politische Entscheidungen. Die Vorlesung fokussiert auf den Zeitraum von 1945 bis in die 1960er Jahre unter Berücksichtigung europäischer und globalgeschichtlicher Perspektiven. Von besonderem Interesse sind dabei Grundfragen der Wissenschafts- und Technikgeschichte, die sich aus der zeitgenössischen kritischen Reflexion auf die Problematiken eines drohenden Atomkrieges ergeben.

Kernenergie - Eine Technologie im Zentrum gesellschaftlicher Konflikte

Christian Götter

4449103

HptSeminar
wöchentlich
Do, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 11 (3205)
3205.02.203 - PK 11.5

Literatur

Einführende Literatur: Cooke, Stephanie: In Mortal Hands: A Cautionary History of the Nuclear Age. New York 2009; Meyer, Jan-Henrik (Hg.): An Overview of the Historical Experience of Nuclear Energy and Society in 20 countries. Summaries of the Historical Research based on 20 Short Country Reports. O.O. 2017 (<http://www.honest2020.eu/d36-short-country-reports>).

Bemerkung

Die friedliche Nutzung der Kernenergie stand im Zentrum eines der schwersten zivilgesellschaftlichen Konflikte in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Aber nicht nur hier, sondern in fast allen (westlichen) Industrienationen, die auf die Kernenergie als 'Energie der Zukunft' setzten ? oder dies auch nur erwogen ? kam es zum Aufbrechen gesellschaftlicher Verwerfungslinien. In diesem Seminar setzen wir uns mit einigen dieser Konflikte auseinander und spüren ihrem jeweils individuellen Verlauf ebenso nach wie den internationalen Kontexten und Gemeinsamkeiten.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übungsarbeiten der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Marlin Ulmer

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Inhalte: Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen stellen den effizienten Transport von Personen und Gütern in intermodalen Verkehrssystemen sicher. Neben einer reinen Informationsfunktion dienen solche softwarebasierten Systeme zur Planung und Steuerung der Transportaktivitäten. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben kann zunehmend auf Massendaten zurückgegriffen werden, die sensorgestützt die Umwelt abbilden und dokumentieren. Die gewonnenen Daten werden mittels Datenanalyse zu Informationen aggregiert. Beispiele sind tageszeitabhängig schwankende Fahrzeiten, typisches Kundennachfrageverhalten oder abgeleitete Mobilitätsbedarfe. Mit diesen Informationen werden Transportaktivitäten online gesteuert und Mobilitätsdienstleistungen vorausschauend geplant. Notwendig sind Modelle, die die jeweilige Entscheidungssituation abbilden sowie Verfahren, die eine vorausschauende Planung ermöglichen. Die Vorlesung führt Inhalte der Veranstaltungen 'Intelligent Data Analysis' und 'Planen von Mobilität und Transport' zu einer integrierten Sicht des Informationssystems zusammen. Diese Integration wird an Beispielen aus den Bereichen der Bike Sharing Systeme sowie der Kurier-, Express- und Paketbranche illustriert. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Informationssystemmodellierung sowie Schnittstellen zur Gewinnung von Standortinformationen behandelt. Im zweiten Teil werden auf deterministischer Information basierende Entscheidungsmodelle vorgestellt. Im dritten Teil wird die Betrachtung auf stochastische Informationen sowie sukzessive Entscheidungsmodelle erweitert. Qualifikationsziele: ? Kenntnis der Prinzipien zur Integration von Informations- und Entscheidungsmodellen in Informationssystemen. ? Anwendung von Modellierungs- und Lösungstechniken im Bereich der Mobilitätsanwendungen. ?

Übertragung der genannten Techniken auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie etwa Same Day Delivery.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Marlin Ulmer

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Inhalte: Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen stellen den effizienten Transport von Personen und Gütern in intermodalen Verkehrssystemen sicher. Neben einer reinen Informationsfunktion dienen solche softwarebasierten Systeme zur Planung und Steuerung der Transportaktivitäten. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben kann zunehmend auf Massendaten zurückgegriffen werden, die sensorgestützt die Umwelt abbilden und dokumentieren. Die gewonnenen Daten werden mittels Datenanalyse zu Informationen aggregiert. Beispiele sind tageszeitabhängig schwankende Fahrzeiten, typisches Kundennachfrageverhalten oder abgeleitete Mobilitätsbedarfe. Mit diesen Informationen werden Transportaktivitäten online gesteuert und Mobilitätsdienstleistungen vorausschauend geplant. Notwendig sind Modelle, die die jeweilige Entscheidungssituation abbilden sowie Verfahren, die eine vorausschauende Planung ermöglichen. Die Vorlesung führt Inhalte der Veranstaltungen 'Intelligent Data Analysis' und 'Planen von Mobilität und Transport' zu einer integrierten Sicht des Informationssystems zusammen. Diese Integration wird an Beispielen aus den Bereichen der Bike Sharing Systeme sowie der Kurier-, Express- und Paketbranche illustriert. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Informationssystemmodellierung sowie Schnittstellen zur Gewinnung von Standortinformationen behandelt. Im zweiten Teil werden auf deterministischer Information basierende Entscheidungsmodelle vorgestellt. Im dritten Teil wird die Betrachtung auf stochastische Informationen sowie sukzessive Entscheidungsmodelle erweitert. Qualifikationsziele: ? Kenntnis der

Prinzipien zur Integration von Informations- und Entscheidungsmodellen in Informationssystemen. ?
Anwendung von Modellierungs- und Lösungstechniken im Bereich der Mobilitätsanwendungen. ?
Übertragung der genannten Techniken auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie etwa
Same Day Delivery.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Planen von Mobilität und Transport mit TransIT - Kurs 1

Dirk Christian Mattfeld, Yannick Scherr

2218037

Übung

Beginn: 06.07.2020

Ende: 13.07.2020

wöchentlich

Mo, 09:00 - 12:00 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.05.503 - IZ 503 (Seminarraum Inst.

Wirtschaftsinformatik)

Kommentar

TransIT ist eine in der Praxis eingesetzte Software für Tourenplanung. Diese verfügt neben der reinen Planungsfunktion auch über umfangreiche Web-basierte Dienste und Telematikfunktionen. So lassen sich z.B. mit der Software generierte Touren direkt in ein Navigationsgerät übertragen und die aktuellen GPS-Koordinaten der Fahrzeuge in Echtzeit überwachen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Funktionalitäten der Tourenplanungssoftware anhand einer Fallstudie kennen. In der Rolle des betrieblichen Planers lösen sie praxisnahe Tourenplanungsprobleme.

Literatur

n.n.

Bemerkung

Die Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt.

Intelligent Data Analysis (Informationsmodelle)

Frank Klawonn

2218041

Übung

Kommentar

Die Übung veranschaulicht Methoden aus der Vorlesung Intelligent Data Analysis im praktischen Einsatz am Rechner. Es wird insbesondere die Nutzung der Software WEKA vorgestellt.

Literatur

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Bemerkung

Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in der dazugehörigen Vorlesung. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt. (Die Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS.) Die Übung wird zusätzlich im Sommersemester 2020 angeboten.

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Im Rahmen des Seminars wird die Arbeitswelt aus einer theoretischen Perspektive beleuchtet. Thematisch geht es dabei um so vielfältige Aspekte wie Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt (z.B. Lohnungleichheit), Arbeitszeit und Work-Life-Balance oder Stress im Arbeitsleben. Jenseits der Reflexion und Diskussion solcher Themen lernen die Studierenden unterschiedliche Theoriebausteine kennen, mit deren Hilfe Phänomene der Arbeitswelt betrachtet und analysiert werden können. Im Rahmen von Gruppenarbeiten werden schließlich größere Theoriegebäude (theoretical frameworks) erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Professor Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*Innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Vorträge und Kurzzusammenfassungen, Diskussionen, Gruppenarbeit Prüfung: Vorträge und Hausarbeiten Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die

Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen.
Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Soziale Ungleichheit im Lebensverlauf: Bildung, Ausbildung, Studium, Berufseinstieg, Aufstieg

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar
wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In dem Seminar soll soziale Ungleichheit im nicht-privaten Bereich aus der Lebenslaufperspektive beleuchtet werden. Dazu werden zentrale Aspekte der Entstehung sozialer Ungleichheit innerhalb von Phasen von Bildung, Ausbildung, Studium und Beruf betrachtet, sowie an den Übergängen zwischen diesen Phasen, z.B. von Bildung in Ausbildung und vom Studium in den Beruf. Dies wird im Hinblick auf institutionelle Kontexte, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten betrachtet. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien, entsprechende soziologische Methodenkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur werden vorausgesetzt.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Okka Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit; Oberbereich: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt; Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); Master Verkehrsingenieurwesen; Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich: Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften Master Technologie-orientiertes Management; Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich: Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften Arbeitsform: Textlektüre, Sitzungsgestaltung durch Studierende, Gruppendiskussionen, Vorträge, Gruppenarbeiten, Einzelarbeit Prüfung: Hausarbeit, Ausarbeitung des Vortrages (je nach Anforderung der Studienordnungen, wird in der ersten Seminarsitzung besprochen) Anmeldepflicht: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Führung und Management aus soziologischer Perspektive

Thomas Hardwig

1811343

Seminar

Beginn: 24.04.2020

Ende: 24.04.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 08.05.2020

Ende: 08.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 15.05.2020

Ende: 15.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.05.2020

Ende: 22.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 29.05.2020

Ende: 29.05.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.06.2020

Ende: 12.06.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.06.2020

Ende: 19.06.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.06.2020

Kommentar

Es gibt unzählige Definition von Führung und Management und zahllose Theorien, was gute Führung sein soll. Das Seminar verfolgt das Ziel, den Gegenstand anhand von empirischen Studien aus der Soziologie zu erschließen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien zu Führungskräften in der Wirtschaft. Als Einstieg wird zunächst geklärt, wodurch sich eine soziologische Perspektive auf Führung und Management in Organisationen von anderen unterscheidet. Und mit welchem Grundverständnis sich die Soziologie mit Führung und Management beschäftigt. Die schließlich näher zu betrachtenden empirischen Studien decken folgende Aspekte ab: - Aufgaben, Rolle und Funktion von Führungskräften in Unternehmen - Die soziale Rekrutierung von Führungskräften - Ihre Arbeitsorientierung und ihre Rolle in Reorganisationsprozessen - Ausschlussmechanismen gegenüber Frauen im Management - Digitale Führung, Führung auf Distanz und Shared Leadership Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für das Verständnis von Führung und Management in Organisationen zu vermitteln. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Führung in Organisationen durch soziale Rollen und Beziehungen sowie gesellschaftliche Bedingungen geprägt wird. Dies zu wissen unterstützt den reflektierten Umgang mit der Rolle im Betrieb als Mitarbeiter/in, Führungskraft oder Personaler/in und hilft beim Verständnis der Wirkungen und Grenzen von Führungsinstrumenten und -techniken. Die Vermittlung konkreter Führungsinstrumente oder -praktiken (z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen usw.) ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Seminars.

Literatur

Behandelt werden empirische Studien. Die Quellen werden zu Beginn des Kurses im StudIP bereitgestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Konflikt, Kooperation und Management; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie; Arbeitsform: Kurze Referate; Feedback-Runden; Gruppenarbeit und Diskussionen Prüfungen: Referat und Hausarbeit Anmeldung: über StudIP.

Ende: 26.06.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 03.07.2020
 Ende: 03.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 10.07.2020
 Ende: 10.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 17.07.2020
 Ende: 17.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.07.2020
 Ende: 24.07.2020
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Arbeitsverhältnisse und Interessenorganisation von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811344

Seminar

Beginn: 17.04.2020
 Ende: 17.04.2020
 Einzeltermin
 Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Folgt man öffentlichen Kommentaren, so stehen auch die Beschäftigungsfelder von qualifizierten Angestellten vor einer neuen Rationalisierungswelle (Stichwort Arbeit 4.0). Anhand theoretisch fundierter empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation sowie von beruflichen Entwicklungsperspektiven für Angestellte in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zur Entwicklung Industrieller Beziehungen

Literatur

Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie Arbeitsform: Referate von Studierenden sowie teilweise Lektüre und Besprechung einschlägiger Texte Prüfung: Modalitäten werden in der ersten LV besprochen. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 08.05.2020
 Ende: 08.05.2020
 Einzeltermin
 Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.05.2020
 Ende: 22.05.2020
 Einzeltermin
 Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.06.2020
Ende: 12.06.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.06.2020
Ende: 26.06.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 10.07.2020
Ende: 10.07.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.07.2020
Ende: 24.07.2020
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Aktuelle Konfliktfelder der Politik: Energiewende, Verkehrswende und Gesundheitspolitik

Nils Bandelow

1815082

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2020/2021 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de
Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse)
Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit.. Hinweise: Die beiden Veranstaltungen ?Aktuelle Konfliktfelder der Politik: Energiewende, Verkehrswende und Gesundheitspolitik? und ?Theorien und Modelle der politischen Prozessanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Theorien und Modelle der politischen Prozessanalyse

Nils Bandelow

1815083

Seminar

wöchentlich

Kommentar

Do, 13:15 - 14:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2020/2021 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlhörer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit. Hinweise: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Die Anmeldung erfolgt über den Kurs

Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)

Wissenschaft im AV-Medium

Olaf Levin

1814001

Seminar

wöchentlich

Mi, 16:45 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In der Veranstaltung Videojournalismus werden zunächst grundlegende ästhetische (etwa Bildaufteilung, Blickwinkel, Beleuchtung, Schnitt), technische (etwa Umgang mit verschiedenen Kameras, Tonaufzeichnung) und inhaltliche Aspekte (etwa Themensuche, Storytelling, Stilformen) der Videoproduktion vermittelt. Diese werden anschließend in Projektgruppen erprobt und angewendet. Neben dem Schreiben eines Drehbuchs, soll gemeinsam mit dem Lehrenden auch die komplette Produktion einer eigenen Kurzreportage umgesetzt werden. Die Veranstaltung Videojournalismus greift damit bereits vorhandene journalistische Kenntnisse auf und erweitert diese im Sinne der Medienkonvergenz für die Anwendung im Bereich der Bewegtbildmedien. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Veranstaltung ?Wissenschaft und AV-Medien? von Prof. Dr. Floto statt und muss entsprechend ebenfalls besucht werden.

Literatur

Sabine Streich, Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch, Konstanz : UVK Verl.-Ges., 2008 Anika Sehl, Günther Rager, Qualitätsmanagement im Videojournalismus. Eine qualitative Studie der ARD-Anstalten, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2008 Matthias Walter, In Bewegung. Die Produktion von Web-Videos bei deutschen regionalen Tageszeitungen, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2010 Martin Ordloff, Fernsehjournalismus, Konstanz: UVK Verl.-Ges., 2005

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Olaf Levin - info@wobstories.de Teilnehmer*Innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Arbeitsform: Seminar/Übung mit Gruppenarbeiten, Produktion eines Videos Leistungsnachweis: Video und Projektdokumentation Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Forschungskolloquium Kommunikations- und Medienwissenschaften

Monika Taddicken

1814015

Kolloq

Beginn: 17.04.2020

14-täglich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Forschungskolloquium werden in einem zwei-wöchentlichen Rhythmus aktuelle Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft behandelt. Hierzu werden unterschiedliche kommunikationswissenschaftliche Projekte präsentiert und diskutiert. Dabei kann es sich beispielsweise um Promotionsvorhaben, abgeschlossene Forschungsprojekte, Publikationsvorschläge, BA- und MA-Abschlussarbeiten, kommunikationswissenschaftliche Projekte im Master-Studiengang Medientechnik und Kommunikation oder Ergebnisse aus Medienpraxis-Veranstaltungen handeln. Auch wird aktuelle Literatur diskutiert. Die Studierenden erhalten so einen Einblick in den Stand der aktuellen kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Sie lernen dadurch, sozialen Problemen und Fragestellungen mit Bezug zu öffentlicher und digitaler Kommunikation theoretisch zu begegnen. Durch den diskursiven Charakter der Veranstaltung wird das kritische Denken und Argumentieren geschult. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in unterschiedliche Phasen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnungsprozesse.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Arbeitsform: Arbeitsform: Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen. Prüfung: Leistung im Modul Medienpraxis: Studienleistung ? die Vergabe von CP für das Modul Medienpraxis kann in Absprache individuell geregelt werden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Die Erfassung des Blicks: Eyetracking in der Wissenschaftskommunikation

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814020

Seminar

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die Methode der Blickregistrierung (Eyetracking) kennen und wenden diese in einem Forschungsprojekt zum Thema Homöopathie selbst an. Konkret soll erforscht werden, wie Menschen mit einem kontroversen Video zum Thema Homöopathie umgehen und wie dadurch die Nutzung und Bewertung von Online-Informationen beeinflusst wird. Das methodische Vorgehen wird zu Beginn des Seminars gemeinsam erarbeitet. Studierende erhalten dabei einen Überblick über die Methode der Blickregistrierung, ihre Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Auswertungsansätze und lernen verschiedene Geräte- und Systemtypen kennen. Das erworbene Wissen wird anschließend im Eyetracking-Labor des Instituts in die Praxis umgesetzt. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
Teilnehme(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt;
Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung (Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anzuwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeines Steuerrecht, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Steuertheorie und -politik

Christian Leßmann, Tim Sofke

2212015

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die staatlichen Einnahmen sind eines der klassischen Felder der Finanzwissenschaft. Dabei geht es weniger darum, jede existierende Steuer im Detail zu kennen. Viel wichtiger ist zu verstehen, wie Steuern grundsätzlich wirken. Denn nur dann kann man ein Steuersystem schaffen, das die Lasten für die Steuerzahler in erträglichen Maßen hält. Einige der hier behandelten Fragen sind: Wer trägt die Last der Besteuerung? Wie muss man ein optimales Steuersystem ausgestalten? Wie wirken sich Steuern auf Investitionen, Ansiedlung von Unternehmen und Risikobereitschaft aus?

Literatur

Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, Vahlen: München. Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft II ? Theorie der Besteuerung, Vahlen: München.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion - Rechnerübungen mittels einschlägiger Standardsoftware (Vensim und Umberto zur Modellierung von Stoff- und Energieströmen; Plant Simulation und AIMMS zur Simulation und Optimierung)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Patrick Oetjegerdes

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen??

- Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ? Wie können Fließproduktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
 Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen sowie der Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: 1. Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? 2. Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? 3. Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft ? Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? ? Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? 4. Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. - Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke, Raphael Ginster, Christoph Johannes, Imke Joormann, David Kik, Patrick Oetjegerdes, Sina Christine Quidde, Carsten Ruhnke, Christian Scheller, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Christian Weckenborg

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Softwaretools: System Dynamics**Thomas Stefan Spengler, Raphael Ginster, Christian Thies****2220056**

Übung

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.132 - PK 4.7

Kommentar

Lernziele: - Grundlagen der Methode System Dynamics verstehen - Kausal- und Bestands-Fluss-Diagramme entwickeln können - System-Dynamics-Modelle in Standardsoftware implementieren und validieren können - Systemverhalten auf Basis der entwickelten Modelle simulieren und analysieren können Inhalte: In der Übung wird die Software Vensim als einschlägige Standardsoftware zur Modellierung und Simulation dynamisch komplexer Problemstellungen aus dem Vorlesungsangebot in der Master-Vertiefung "Produktion und Logistik" vorgestellt und angewendet. Im Rahmen von großen Hörsaalübungen werden zunächst die theoretischen Grundlagen der Methode System Dynamics vorgestellt. Insbesondere wird dabei auf die Modellierung von Kausal- sowie Bestands-Fluss-Diagrammen mit Hilfe von Vensim eingegangen. Anschließend erlernen die Studierenden in kleinen Rechnerübungen den eigenständigen Umgang mit der Software, indem sie ausgewählte Problemstellungen modellieren und mit Hilfe der erstellten Modelle analysieren. Darauf aufbauend werden gezielt Aspekte der Abbildung von Akkumulationen, Verzögerungen und Rückkopplungen als zentrale Elemente von System-Dynamics-Modellen in Theorie und Anwendung vertieft. Themen: - Grundlagen System Dynamics - Modellierung von Kausal- und Bestands-Fluss-Diagrammen - Modellierung und Simulation mit Hilfe von Vensim - Modellvalidierung und -auswertung - Vertiefende Aspekte der System-Dynamics-Modellierung, z. B. Co-Flows und Alterungsketten; Verhaltens- und Entscheidungsregeln sowie Verzögerungen

Literatur

- Sterman, J. D. (2000): Business Dynamics, Systems Thinking and Modeling for a Complex World, Irwin McGraw-Hill - Ford, A. (2009): Modeling the Environment, Second Edition, Island Press - Strohhecker, J.? Sehnert, J. (2008): System Dynamics für die Finanzindustrie, Frankfurt School Verlag - Morecroft, J. D. W. (2015): Strategic Modelling and Business Dynamics: A feedback systems approach, Second Edition, John Wiley & Sons - Bossel, H. (2004): Systeme, Dynamik, Simulation. Modellbildung, Analyse und Simulation komplexer Systeme, Books on Demand (Norderstedt)

Bemerkung

Der Raum und die Termine für die kleinen Rechnerübungen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zuteilung der Termine erfolgt im Anschluss an die erste Veranstaltung. Die Übung "Softwaretools: System Dynamics" wird exklusiv für Studierende angeboten, die die Mastervertiefung in Produktion und Logistik belegen.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Lernformen:

Vorlesung und Übung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Klees, Andreas, Prof. Dr.

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Gert-Albert Lipke

2216005

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008 Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010 Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2010 Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014

Umweltrecht

Lara Schmidt

2216022

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter Heranziehung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Das beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen des Rechtsgebiets sowie des Aufbaus und des Zusammenhangs der Fachgesetze.

Literatur

Kluth/Smeddinck (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch Erbguth/Schlacke, Umweltrecht dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR

Bemerkung

Es wird ein Verständnis des Aufbaus von Gesetzen sowie die Fähigkeit der Heranziehung von Normen in der Fallbearbeitung vermittelt. Das Erlernete soll auf fremde Sachverhalte transferiert werden können.

Management von Schutzrechten

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2216027

Vorlesung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0113 - PK 3.2

Kommentar

In der Vorlesung werden verschiedene Handlungsfelder aus der Perspektive der Geschäftsleitung und der Leitung einer betriebsinternen Abteilung für Patente, Marken, Designrechte, Internetdomains und Lizenzen betrachtet. Die Veranstaltung wird für beide Perspektiven Wirkungsschwerpunkte sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens betrachten und diese mit Beispielen aus der Praxis vertiefen.

Bemerkung

Der Besuch von Gewerblicher Rechtsschutz I und/oder II ist nicht Voraussetzung, aber vorteilhaft, da auf die dort vermittelten Inhalte aufgebaut wird.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung
wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research

David Woisetschläger

2220044

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.03.334 - SN 23.2

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Beginn: 29.07.2020
Ende: 29.07.2020
Einzeltermin
Mi, 10:00 - 12:00 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.001 - HS 65.3

Beginn: 30.07.2020
Ende: 30.07.2020
Einzeltermin
Do, 10:00 - 12:00 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.001 - HS 65.3

Beginn: 30.07.2020
Ende: 30.07.2020

Einzeltermin
Do, 10:00 - 12:00 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeines Steuerlehre, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Steuertheorie und -politik

Christian Leßmann, Tim Sofke

2212015

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die staatlichen Einnahmen sind eines der klassischen Felder der Finanzwissenschaft. Dabei geht es weniger darum, jede existierende Steuer im Detail zu kennen. Viel wichtiger ist zu verstehen, wie Steuern grundsätzlich wirken. Denn nur dann kann man ein Steuersystem schaffen, das die Lasten für die Steuerzahler in erträglichen Maßen hält. Einige der hier behandelten Fragen sind: Wer trägt die Last der Besteuerung? Wie muss man ein optimales Steuersystem ausgestalten? Wie wirken sich Steuern auf Investitionen, Ansiedlung von Unternehmen und Risikobereitschaft aus?

Literatur

Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, Vahlen: München. Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft II ? Theorie der Besteuerung, Vahlen: München.

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Coaching in der Organisations- und Personalentwicklung als Gegenstand von Forschung (OGB KM B)

Jochen Spielmann

4443376

Blockveranstaltung

Beginn: 30.03.2020

Ende: 30.03.2020

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 31.03.2020

Ende: 01.04.2020

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 03.06.2020

Ende: 03.06.2020

Einzeltermin

Mi, 09:00 - 14:00 Uhr

Kommentar

DAS BLOCKSEMINAR FINDET ALS ONLINEVERANSTALTUNG STATT. BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Forschen ist sowohl eine praxisreflexive Alltagstätigkeit als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit: ein Thema in den Blick nehmen - eine Fragestellung entwickeln? recherchieren, welche Informationen es bereits gibt? Hypothesen bilden - planen, wie die Untersuchung konkret durchgeführt werden soll - durchführen - die erhaltenen Daten und Informationen bewerten - die Ergebnisse präsentieren. Diesen 'Forschungszyklus' wenden wir im Alltag an, in der Wissenschaft und in jedem Beruf. Der aktuelle Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) definiert folgende Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen auf der Master Ebene: - entwerfen Forschungsfragen; - wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung und begründen diese; - wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; - erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch. In dem Seminar wird Forschung (Forschungs -Fragen, -Methoden, -Prozesse, -Ergebnisse) am Beispiel von Coaching in der Personal- und Organisationsentwicklung als Gegenstand reflektiert.

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Seminar

Beginn: 21.04.2020

14-täglich

Di, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten.

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB KM C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar
wöchentlich
Do, 09:45 - 11:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Seminar
wöchentlich
Di, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Das Berufsfeld 'Bildungsberatung' gewinnt zunehmend an Bedeutung und zählt zu den genuinpädagogischen Kompetenzbereichen. Es erfolgt in unterschiedlichen Institutionen oder auch als Aufgabe im Personalwesen, im Kontext der 'lernenden Regionen', in Netzwerken und verfolgt einerseits 'klassische' Beratungsansätze wie den von Rogers, aber auch Ansätze einer Informationsvermittlung, rechtlichen Beratung und anderes. Im Seminar wird ein Überblick über das Feld, gängige Modelle und erforderliche Beratungskompetenzen für Bildungsberatung gegeben.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Führung in Organisationen (KM B/O)

Melanie Vonau

4414084

Blockveranstaltung

Beginn: 22.05.2020

Ende: 22.05.2020

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 23.05.2020

Ende: 24.05.2020

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Blockveranstaltung

Beginn: 12.06.2020

Ende: 12.06.2020

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 13.06.2020

Ende: 14.06.2020

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie, Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Meike Jipp, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studip ist nicht erforderlich.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 20.04.2020

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.004 - BI 85.3

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispielen werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen. Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Disputation. Diese besteht aus einer ca. 20-minütigen Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch den Kandidaten und einer anschließenden ca. 25-minütigen Beantwortung von Fragen der Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.

Literatur:
Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie /Begleitveranstaltung Projektmodul

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der Teilnehmer/innen aus.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II Arbeitsform: Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Forschungsarbeiten Prüfung: - Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Kolloq

Kommentar

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleppen,

Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Literatur

Festlegung in den Sitzungen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Christian Ebner Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium Arbeitsform: Bearbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Soziologie Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP